

(3602) 3-3

3. 3254

Konkursausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt die Stelle eines Bezirkshauptmannes, eventuell auch eines Landesregierungssekretärs, Bezirkskommisfärs und Landesregierungsinspizisten zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig dokumentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 1. Oktober 1905

hieramts einzubringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 31. August 1905.

(3591) 3-3

Präf. 1568

4 a/5.

Gerichtsdienststelle

beim k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte freierwerbende Gerichtsdienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 5. Oktober 1905

hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesuch vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert

am 31. August 1905.

(3638) 3-1

Kundmachung.

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach werden die im Septembertermin für das Schuljahr 1905/1906 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse

Samstag den 16. September,

von 8 Uhr früh angefangen, abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden

Freitag den 15. September,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer entgegengenommen.

In die erste Klasse eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequenzzeugnis der Volksschule, welcher sie im letztverflohenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine höhere Klasse melden, und zur Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 16. bis zum 18. September bestimmt.

Von anderen Mittelschulen kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsklausel sowie auch etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Dekrete vorweisen.

Jeder neu eintretende Schüler entrichtet eine Aufnahmestage von 4 K 20 h und einen Beitrag von 2 K für die Schülerbibliothek nebst 1 K zur Deckung der mit dem schulmäßigen Betriebe der Jugendspiele verbundenen Ausgaben; den Beitrag von 3 K entrichten auch alle der Lehranstalt bereits angehörenden Schüler.

Das Schuljahr 1905/1906 wird

am 18. September

mit dem heil. Geistamte in der Florianskirche eröffnet werden.

Laibach, im September 1905.

Die Direktion.

(3643)

3. 17.122.

Kundmachung.

Der auf Grund der kaiserl. Verordnung vom 15. September 1900, R. G. Bl. Nr. 154 (§ 3 a) und der Ministerial-Verordnung vom 18. September 1900, R. G. Bl. Nr. 155, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, ermittelte, in Laibach im Monate August 1905 bestandene durchschnittliche Marktpreis für geschlachtete (ausgeweidete) Schweine aller Qualitäten, welcher im Monate September l. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getöbete Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm 1 K 06 h.

Dies wird hiemit verlautbart.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 5. September 1905.

St. 17.122.

Razglas.

Na podstavi cesarskega ukaza z dne 15. septembra 1900, drz. zak. št. 154 (§ 3 a) in ministrskega ukaza z dne 18. septembra 1900, drz. zak. št. 155, o odvracanju in zatoru svinjske kuge izračunjena, v Ljubljani meseca avgusta 1905 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče (brez drobú) vseh vrst, ki ima biti meseca septembra t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče za klanje, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša 1 K 06 h za kilogram.

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. septembra 1905.

(3556) 3-3

3. 15.595 ex 1905.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in Gemäßheit des Finanzministerialerlasses vom 11. August 1905, Z. 57.238, das ehemals in der Benützung der Justizverwaltung gestandene in der Ehrungasse zu Laibach gelegene Gefangenhäus Nr. 17 (bestehend aus der zur Liegenschaft Einl. Z. 51 der Stadt Laibach zugeschriebenen Parzelle Nr. 92/2) neuerlich zur öffentlichen Versteigerung gelangt.

Der Anrufpreis beträgt achtzehntausendzweihundert (18.200) Kronen.

Die Versteigerung findet

am 7. September 1905,

um 10 Uhr vormittags, im Dep. II der k. k. Finanzdirektion in Laibach statt.

Wer sich an der Versteigerung beteiligen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten (10.) Teile des Anrufpreises gleichkommenden Betrag als Badium zu erlegen.

Schriftliche Offerte sind vor Beginn der mündlichen Versteigerung, d. i. bis längstens 7. September 1905, vormittags 10 Uhr, unter versiegeltem Umschlage, auf dessen Rückseite nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirektion in Laibach auch das inliegende Badium deutlich angegeben sein muß, dem Vorstande der genannten k. k. Finanzdirektion zu übergeben.

Im übrigen bleiben für die neuerliche Versteigerung die in der Kundmachung vom 19ten Juni 1905, Z. 10.702 (Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» vom 27. Juni, 7. und 11. Juli 1905, Nr. 145, 153 und 156), veröffentlichten Bedingungen insbesondere rüchichtlich des geforderten Badiums und der Vorschriften für schriftliche Angebote mit dem Bemerkten aufrecht, daß im Hinblick auf die erlangte gesetzliche Veräußerungsmächtigung der endgültige Abschluß des Kaufgeschäftes lediglich von der vorbehaltenen ministeriellen Genehmigung des Bestbotes abhängig ist.

Sämtliche Vizitationsbedingungen können im Expedite der k. k. Finanzdirektion in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den anwesenden Vizitanten vollinhaltlich vorgelesen werden.

Laibach am 28. August 1905.

St. 15.595 ex 1905.

Razglas.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje s tem na splošno znanje, da se bode po razpisu c. kr. finančnega ministrstva z dne 11. avgusta 1905, št. 57.238, prej od justične uprave rabljeno zemljišče v Hrenovih ulicah, in sicer zapornica št. 17 (obstoječa iz zemljišča vl. št. 51 mesta Ljubljane pripisane parcele št. 92/2) potom prostovoljno javne dražbe prodalo.

Izključna cena znaša osemnajsttisočindvesto (18.200) kron.

Dražbena obravnava se bode vršila

dne 7. septembra 1905,

ob 10. uri predpoldne, pri II. oddelku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Kdor se želi dražbe udeležiti, mora, predno se taista prične, deseti del izključne cene vložiti kot varščino (vadum).

Pismene ponudbe se morajo vložiti predstojništvu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani, predno se prične ustna dražba, to je najkasneje do 7. septembra 1905, ob 10. uri predpoldnem, v zapečatenem zavitku, kateremu se mora na hrbtu poleg naslova na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani tudi vložena varščina natančno označiti.

Sicer pa veljajo za to dražbo vsi pogoji, kakor so razglasi in v uradnem delu ljubljanskega lista z dne 27. junija, 7. in 11. julija t. l., št. 145, 153 in 156, posebej glede zahtevane varščine in glede pismenih ponudb s pristavkom, da je z ozirom na postavno odobrenje prodaje kup le odvisen od potrditve c. kr. finančnega ministrstva.

Vsi dražbeni pogoji se lahko z zadevnimi prilogami vred pregledajo v ekspeditu c. kr.

finančnega ravnateljstva v Ljubljani, ter se bodo pri dražbeni obravnavi prečitali v celem obsegu navzočim dražbenikom.

V Ljubljani, dne 28. avgusta 1905.

(3636) 3-1

3. 1760

B. Sch. R.

Kundmachung.

An der einklassigen Volksschule in Grovastaibrod gelangt die Schulleiter- und Lehrstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. September l. J.

hieramts einzubringen.

Auch haben im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Gurtsfeld am 31sten August 1905.

(3639)

Kundmachung.

Von der k. k. Tabakfabrik in Laibach wird zur Sicherstellung des Bedarfes an Bretern, Pfoften, Reifen, Fässeln, Faßdauben und Steinkohle für das Jahr 1906, eventuell für das Jahr

Schriftliche, mit 1 K-Stempel per Bogen gestempelte und mit der Quittung über den bei einer k. k. Rassa erfolgten Ertrag eines nach der Verdienstsomme des Jahres 1906 zu berechnenden 10% Badiums belegte Offerte, welche auf der Rückseite des Kuberts mit der Aufschrift: «Offert auf Lieferung von ... zur Zahl 7124 ex 1905» versehen sein müssen, sind

bis längstens 1. Oktober 1905,

11 Uhr vormittags, bei der gefertigten k. k. Tabakfabrik einzubringen.

Im Jahre 1906 werden folgende Mengen benötigt, und zwar:

4 Meter lange, 14 Millimeter dicke weiche Läden, zirka:

Table with 4 columns: Quantity, Unit, Width, and Length. Rows include 4000 Stück Läden 19 Zentimeter breit, 6000 Stück Läden 21 Zentimeter breit, etc.

4 Meter lange, 20 Millimeter dicke weiche Läden, und zwar:

Table with 4 columns: Quantity, Unit, Width, and Length. Rows include 1500 Stück Läden 19 Zentimeter breit, 4300 Stück Läden 21 Zentimeter breit, etc.

1400 Stück 4 Meter lange, 26 Millimeter dicke und 316 Millimeter breite weiche Läden;

500 Stück 4 Meter lange, 33 Millimeter dicke und 316 Millimeter breite weiche Läden;

300 Stück 4 Meter lange, 40 Millimeter dicke und 316 Millimeter breite weiche Läden;

500 Stück 4 Meter lange, 53 Millimeter dicke und 316 Millimeter breite weiche Läden;

100 Stück 4 Meter lange, 58 Millimeter dicke und 316 Millimeter breite weiche Läden;

30 Kubikmeter 2 Meter lange, 53 Millimeter dicke und 260 Millimeter breite harte Pfoften;

50 Stück diverse harte Läden;

40 Kubikmeter kantig behauene Unterlagshölzer diverser Dimensionen;

150 Stück Schwellen, eichene, 1.5 Meter lang, 0.19 Meter breit, 0.15 Meter hoch;

4000 Stück hafelne große Reifen 3 1/2 Meter lang, in Bündeln gestreht à 50 Stück;

150000 Stück hafelne kleine Reifen 2 1/2 Meter lang, in Bündeln gestreht à 100 Stück;

300 Stück große buchene Fässeln à 2 Hektoliter;

1200 Stück eichene Faßdauben, 116 Zentimeter lang;

1000 Stück eichene Faßdauben, 70 Zentimeter lang;

400 Stück buchene Faßdauben, 80 Zentimeter lang;

25000 Meterzentner Förderkohle (Steinkohle).

Die Bedarfsmengen im Jahre 1906, welche als annähernd gleich im Jahre 1905 angenommen werden können, werden dem eventuellen Erfreher vor Ablauf des Jahres 1906 bekannt gegeben werden.

Über die geforderte Qualität der Artikel, Liefertermine etc. geben die beiliegenden speziellen Lieferbedingungen Aufschluß und haben die Offerten ihr Einverständnis mit denselben im Offerte ausdrücklich zu bemerken.

Es steht jedem Offerten frei, auf ein oder zwei Jahre Angebote zu stellen.

Die Preise sind im Offerte separat für die einjährige, beziehungsweise zweijährige Lieferung loco der gefertigten k. k. Tabakfabrik zu stellen, und in Buchstaben und Ziffern einzulegen.

Offerte, welche sich auf Angebote anderer beziehen, wie auch Konkurrenzangebote sind unzulässig.

Im übrigen gelten für diese Lieferungen die allgemeinen Kontratsbedingungen zur Lieferung von Ökonomie-Artikeln, D. Z. 6363 ex 1899, welche bei der gefertigten k. k. Tabakfabrik während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und mit welchen sich die Offerten in ihren Offerten einverstanden erklären müssen.

Die Entscheidung über die eingelangten Offerte behält sich die k. k. Generaldirektion der Tabakregie in Wien vor, und steht derselben auch das Recht zu, die Lieferung getrennt nach den einzelnen Artikeln für ein oder zwei Jahre zu vergeben.

Jeder Offert verpflichtet sich, durch die Einbringung eines Offertes mit seinem Angebote bis zur Entscheidung der k. k. Generaldirektion der Tabakregie gebunden zu sein und demnach auf die Bestimmungen des § 862 a. b. G. B., dann der Artikel 318 und 319 des Handelsgesetzbuchs hinsichtlich der Frist zur Bekanntgabe der Entscheidung über sein Offert Verzicht zu leisten.

Offerte, welche den vorerwähnten Bedingungen nicht vollinhaltlich entsprechend oder verspätet einlangen, werden nicht berücksichtigt.

k. k. Tabakfabrik in Laibach

am 23. August 1905.

(3621) 3-2 Präf. 280
6/5.
Kanzleihilfsarbeiterstellen.
Zwei Kanzleihilfsarbeiterstellen sind bei diesem Gerichte sofort zu besetzen.
Der deutschen und slovenischen Sprache in Schrift kundige Bewerber, die mit ihren Angelegenheiten vollkommen vertraut sind, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung bis zum 8. September dem Gerichte einzubringen.
R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, Abt. I, am 2. September 1905.

(3611) 3-2 St. 262 de 1905.
Razpis notarskega mesta.
V skladu s premetitve c. kr. notarja Alojzija Pagan iz Radeč v Idrijo razpisuje se v zmislu določb c. kr. deželnega nadsodišča v Gradcu z dne 30. avgusta t. l., Pr. 11.178, izpraznjeno notarsko mesto v Radečah, ozir. vsled event. premetitve izpraznjeno drugo notarsko mesto.
Prosilci naj svoje prošnje, v katerih jim je dokazati vsposobljenost ter znanje slovenščine in nemškega jezika s kvalifikacijsko tabelo vred predložijo podpisani zbornici najdalje do 23. septembra 1905. l.
C. kr. notarska zbornica za Kranjsko. v Ljubljani, dne 1. septembra 1905. l.
Zbornični predsednik:
Ivan Plantan s. r.

(3619) 3-2 A. 263/5
3.
Oklic
s katerim se sklicujejo sodišču neznani dediči.
C. kr. okrajno sodišče v Škofjiloki naznanja, da je umrl dne 26. marca 1905 na Visokem pri Poljanah 78letni berač Jurij Sedej, doma iz Gorenjevasi, občina Trata, brez poslednje volje.
Ker je temu sodišču neznan, ali katerim osebam gre do njegove zapuščine kaka dedinska pravica, se pozivljajo vsi tisti, kateri nameravajo iz katerega koli pravnega naslova zahtevati zapuščino za se, da naj napovedo svojo dedinsko pravico v enem letu od spodaj imenovanega dne pri podpisnem sodišču in se zglase izkazavši svojo dedinsko pravico za dediče, ker bi se sicer zapuščina, kateri se je medtem postavil za skrbnika Franc Jelovčan, župan na Trati, obravnavala z ostalimi, ki se zglase za dediče in izkazujejo naslov svoje dedinske pravice, nenastopljivi del zapuščine, ali če bi se nikdo ne zglasil za dediča, celo zapuščino država kot brezdedično.
C. kr. okrajno sodišče v Škofjiloki, odd. I, dne 1. septembra 1905.

(3558) 3-2 T. 5/5
1.
Edikt.
Auf Antrag der Anna Mayer, Schneidermeisterstättin in Seisenberg, wird das Namen der Antragstellerin lautenden „Bojovnjica in Seisenberg“ Nr. 2580 im Werte von 1030 K eingeleitet.
Der Inhaber dieses Einlagebüchels wird daher aufgefordert, innerhalb sechs Monaten vom Tage dieses Ediktes den Betrag derselben anher anzugeben, widrigenfalls dasselbe nach Ablauf dieser Frist für unwirksam erklärt werden würde.
R. I. Kreisgericht Rudolfswert, Abt. I, am 25. August 1905.

Wohnung
in einem neuen Hause, mit 5 bis 6 Zimmern, Badzimmer etc., wird von **1. Oktober** an **gesucht.**
Offerte an die Administration dieser Zeitung.
(3626) 3-2

Behördlich genehmigter
Einjähr.-Freiw.-Aspirantenkurs
in **Laibach**, Erjavecgasse Nr. 12. (2739) 10
Auskünfte erteilt und Prospekte versendet auf Verlangen der Kursleiter **A. Weinlich**. — **Beginn des neuen Kurses am 1. Oktober.**

Primissima
CALCIUM-CARBID
bei Abnahme von mindestens 100 Kilogramm (2948) 20-19
zu K 26 per 100 Kilogramm
Nettogewicht (nicht Brutto für Netto) in 50 Kilogramm oder 100 Kilogramm Verpackungen, Emballage unentgeltlich, ab sämtlichen Stationen der Österreichisch-ungarischen Monarchie, gegen Voreinsendung des Fakturenbetrages oder Nachnahme. Spezieller Rabatt für ganze Waggonladungen von 10.000 Kilogramm aufwärts.
Società anonima per la utilizzazione delle forze idranliche della Dalmazia, Triest.

Franz Dolenc in Laibach
Alter Markt Nr. 1.

Den hochverehrten p. t. Bewohnern von Laibach und Umgebung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wegen anderweitigen Unternehmens **mein Manufakturwarengeschäft aufzulassen beabsichtige** und daß sämtliche Vorräte zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.
Insbesondere erlaube ich mir die **neuesten Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Waschstoffe, Perkaline, Zephyre, Batiste, Oxforde, Chiffone, Garnituren, Teppiche, Läufer, Bettdecken und Kotzen, Hemden, Kragen und Krawatten** — alles in guten Qualitäten — bestens zu empfehlen.
Dem geneigten Zuspruche mich bestens empfehlend
hochachtungsvoll **Franz Dolenc**
(1306) 24 **Alter Markt Nr. 1.**

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Poezije dr. Franceta **Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
Poezije dr. Franceta **Prešerna** (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezani K 1.40, po pošti 20 h več.
Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.
Sienkiewicz, Mali vitez. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9.50.
Meško Ksaver, Ob tih večerih, K 3.50, vezane K 5.—.
Maister Rudolf, Poezije, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
Aškero A., Primož Trubar, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.
Aškero A., Balade in romane, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Nove poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Četrty zbornik poezij, K 3.50, lično vezana knjiga K 4.50, po pošti 20 h več.
Cankar Ivan, Ob zori, K 3.—, po pošti 10 h več.
Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.
Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.
Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
Bedenek, Od pluga do krone, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.
Funtek, Godec, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.
Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Saljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.50, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Zvončeki, K 1.50, po pošti 20 h več.

Wohnung

im **II. Stocke**, bestehend aus Zimmer, Küche und Zugehör, sehr hell und freundlich gelegen, ist an eine ruhige Partei **sofort zu vergeben**. Anzufragen **Karlstädterstrasse Nr. 22**, II. Stock. (3618) 2-2

Zu mieten gesucht

wird behufs Bequartierung der k. k. Gendarmerie in Laibach ein **grösseres Haus** mit Hofraum, eventuell auch Garten, vom 1. August 1906 an, gegen Vertragsabschluss auf mehrere Jahre.

Diesfällige Offerte wollen an das k. k. Landesgendarmeriekommando in Laibach eingesendet werden. (3641) 3-1

Privat-Gymnasium Scholz, Graz

Grazbach-, Ecke Maigasse.
Öffentlichkeitsrecht, staatsgültige Maturitätszeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge; mässige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern.

Pensionat auch in den Ferien geöffnet.
Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen während der Ferien.
Der Vorbereitungskurs zur Aufnahmeprüfung in die I. Klasse der Mittelschulen beginnt am 1. August. (2456) 20-18

Annoncen

müssen stets in richtiger Weise verfasst und in leicht leserlichen, auffallenden Typen gesetzt sein, dann

haben

solche, wenn sie in hiefür zweokentsprechenden Blättern zur richtigen Zeit zur Einschaltung gelangen, auch gewiß den vorausgesetzten Erfolg.

Um eine derartige, gut geplante Reklame zu lancieren, empfiehlt es sich

immer

vorerst Informationen und Kostenberechnungen von unserer seit über 30 Jahren bestehenden renommierten **Annoncen-Expedition** einzuholen.

Wir dienen auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen jederzeit gerne kostenlos mit

Erfolg

versprechenden Ratschlägen, sowie bezüglich Preisstellungen.

Annoncen-Expedition

M. DUKES Nachf.,
Wien, I. Bezirk, Wollzeile 9.
Kataloge gratis.
(3364) 8-7

Lehrling

aus besserem Hause, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird in der **Drogerie A. Kane, Laibach**, Schellenburggasse Nr. 3, aufgenommen. (3458) 7

Für stabile Herren oder Damen sind

2 Monatzimmer

möbliert od. unmöbliert, auch mit Verpflegung, zu vergeben. Anzufragen **Rathausplatz Nr. 11**, 2. St., bei der Haust. (3182) 9

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler **Brüder Eberl**

Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-243

Die

Landschafts - Apotheke

„Zur Maria Hilf“

des diplom. Apothekers **M. Leustek**
Laibach, Kesselstrasse Nr. 1
neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumsbrücke empfiehlt (4055) 48 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten und sicher wirkenden

Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel, und zwar:

Antiseptisches

- Melousine** Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;
- Melousine** Zahnpulver in Schachteln à 60 h;
- Melousine** Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;
- Melousine** Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.
Täglich zweimaliger Postversand.

Jalousien

neuester Systeme, Holzrouleaus, einfach, bis zur feinsten Sorte, liefert **allerbilligst Ernst Geyer**, Braunau in Böhmen, Muster u. Kostenvoranschläge gratis. Agenten gegen hohe Provision gesucht. (3510) 8-2

Nebenverdienst.

60 bis 80 Kronen monatl.

können Personen mit großem Bekanntenkreise durch Übernahme von Bestellungen auf **neue pat. Erzeugnisse**

verdienen. Anträge unter „Nebenverdienst 1168“ an **Grégers Annoncenbureau** in Prag, Heinrichsgasse 19. (3493) 6-4

DER **HIMBEEREN-SYRUP**
DES APOTHEKERS **PICCOLI** IN LAIBACH
ist ein vorzügliches **NATUR-PRODUCT.**

Preiskurant gratis. (1967) 18

Drei Damenräder und ein Herrenrad gut erhalten, sind aus freier Hand zu verkaufen.

Anzufragen in der Admin. d. Ztg. (3606) 3-2

Möbl. Monatzimmer

mit separatem Eingang, ist **Petersstrasse 69**, I. Stock rechts, **sofort** zu vermieten. (3584) 3-3

Unterricht im Klavierspiel und in Musiktheorie

erteilt ein Fräulein an Anfänger gegen mässiges Honorar. Anzufragen in d. Administr. d. Ztg. (3553) 3-2

Gesucht wird ein grosses, nicht möbliertes, frei nordseitig gelegenes

Zimmer.

Anbote werden unter **J. K.** in der Administr. d. Ztg. entgegengenommen. (3536) 6-5

Prednime v denarju

proti jamstvu in brez jamstva od 500 K navzgor. — Odplačevanje v 80 mesečnih obrokih ali pa v četrtletnih obrokih, za obrtnike, trgovce, definitivno namesčene osebe, častnike, hišne in zemljiščne posestnike, kakor tudi za osebe vsakega stanu, po 5 in 6 odstotkov obresti. Hitra izvršitev po **Goldschmidto- vem eskomptnem bureauu, Budimpešta**, Kiralyi-utca št. 104, v lastni hiši. Prosi se pismene znamke za odgovor. (3574) 4-2



Alle 8 Tage eine Nummer Preis vierteljährlich 3 Mark 50 Pfg.
Alle 14 Tage ein Heft Preis pro Heft 60 Pfennig.

Der Jahrgang 1905 beginnt mit dem kraftvollen und packenden Roman von

Wilhelm Hegeler, **Flammen**,

dem Romane und Novellen von **Hanns von Zobeltitz — Ida Boy-Ed — Adolf Schmitthener — Rudolf Herzog — Adele Hinder- mann — Teo von Torn** u. v. a. folgen werden.

• • • **Brillante Ausstattung. Prachtvoller Bilderschmuck. Echt deutsches Familienblatt.**

• • • **Abonnements** • • • nimmt die unterzeichnete Buchhandlung gern entgegen, ebenso sendet sie auf Verlangen eine Probenummer kostenlos oder das erste Heft zur Ansicht ins Haus.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Kurort **Baden** bei Wien

Schwefeltherme

heilt:

Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Exsudate etc.
Jährlich 29.000 Kurgäste.
Saison ganzjährig.

(1747) 36-35

Fr. Breskvar, Buchbinderei

Laibach, Fischmarkt (3291) 12-9

(neben der Franziskanerbrücke)

empfehlen sein **neu eingerichtetes Etablissement zum Bedrucken von Kranzschleifen, Fahnenbändern etc.** und für alle einschlägigen **Buchbinderarbeiten und Reklametafeln** in verschiedenen Farben. Auswärtige Besteller können die fertige Arbeit bis zum Abgange des betreffenden Zuges erhalten. Da das Aufdrucken der Inschriften um 100 Proz. geschmackvoller ist und selbe mehrere Jahre länger dauern als aufgeklebte papierene Buchstaben und auch nicht mehr kosten, so hoffe ich, daß das löbl. Publikum, die P. T. Gärtner und Handelsleute etc., die mit Schleifen zu tun haben, mir ihre geschätzten Aufträge zuwenden werden. **Mässige Preise, solide, prompte Bedienung!**

Moll's Seidlitz Pulver

Nur echt

wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-54

Preis der Original-Schachtel 2 K.

Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz

Nur echt

wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-90.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.
Depots: **Laibach:** Ubald von Trnkóczy, Apotheker; **M. Leustek**, Apotheker; **Stala:** Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Die reichillustrierte dritte Auflage von

Dr. Peter Maderl

Geschichte Österreichs

ist das schönste patriotische Prachtwerk. Vollständig in 20 Lieferungen à 50 h.

Man abonniert bei:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
in Laibach.

Effektenbörse.

Große Erfolge mit mächtigem Einlage sind jetzt durch Ausnützung der Konjunktur, welche sowohl an der Wiener Börse als auch an Berliner Borsen herrscht, zu erzielen. Anfragen erster Interessenten werden auf Grund feriböher Informationen prompt beantwortet, Aufträge für die Wiener oder die Berliner Börse mögliche ausgeführt. Gekaufte Effekten können bei mir bis zum Bezuge oder bis zur Gewinnrealisierung gegen mäßige Zinsen (gegenwärtig 4 1/2%) in Kost verbleiben. (3511) 15-1

Bank- u. Wechselgeschäft Ignatz Urbach, Wien, IX., Währingerstrasse 37.
(Firmabestand seit 1889.) Telephon Nr. 16.018. Postsparkassenkonto Nr. 852.633.